

Klassik Die deutsche Klassik steht als Stilperiode zwischen Sturm und Drang und Romantik. Ideengeschichtlich führt sie die Aufklärung fort. Ihre Hauptvertreter sind Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller und Wilhelm von Humboldt.

Charakteristisch für die Weimarer Klassik ist die Orientierung an der Harmonie antiker Vorbilder in Kunst und Dichtung sowie die Unterwerfung unter klassische Regeln.

Während die ferne Welt der griechischen Polis als ästhetisches und gesellschaftliches Vorbild idealisiert wird, erscheinen die politischen und sozialen Verhältnisse der Gegenwart als Hindernisse auf dem Weg zu einer humaneren Welt, die charakterisiert ist durch Freiheit, Bildung und Ästhetik.

Die Vertreter der deutschen Klassik distanzieren sich von einer gewalttätigen, revolutionären Veränderung und propagieren eine friedliche Entwicklung der Gesellschaft insbesondere durch Bildung und ästhetische Erziehung.

